

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 24 (1929)
Heft: 7

Nachruf: Rudolf Mürger
Autor: Rollier, Arist

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Le Heimatschutz et la Suisse romande.
La Suisse romande n'a pas été représentée, dans les derniers cahiers de notre revue, comme elle devrait l'être. Messieurs Paul Meyer de Stadelhofen et Jules Cougnard de Genève ont aimablement ac-

cepté la charge, à partir du 1er janvier, de nous informer par de courtes notices de ce qui se passe en Suisse romande. Nous tâcherons, en outre, d'obtenir plus souvent des articles de fond en langue française.

RUDOLF MÜNGER

Als vor zwei Dutzend Jahren der bernische Heimatschutz gegründet wurde, war Münger einer der ersten, die mitarbeiten wollten.

Sein erstes Amt war dasjenige des „Sammlers“, der anderswo Archivar heisst. Man hätte keinen treueren Hüter ungehobener Schätze an Volksgut finden können. Seine Notizen und Skizzen bilden ein unschätzbares Material; er führte mit Hilfe gedruckter Fragebogen eine Umfrage nach schutzbedürftigen Denkmälern der Heimat durch, ein Werk, das noch heute die Grundlage der Vereinstätigkeit bildet.

Nie wurde er müde, durch Zeichnungen seiner kunstbegabten Hand, durch sachkundigen Rat die Aufgaben der Wiederbelebung der Tracht und auch der volkstümlichen Bühne zu fördern. Ihm ist es zu danken, wenn die Bernertracht, die zu einem Prunkstück für Kellnerinnen herabgesunken war, nun wieder zu Ehren gezogen wurde. Er hat auch eine neue, unseren Zeitbedürfnissen besser angepasste Bauertracht geschaffen, die an der Saffa zu sehen war und sich langsam durchzusetzen beginnt.

Allein Münger begnügte sich nicht mit diesen Sonderaufgaben. Er arbeitete emsig und freudig mit an den allgemeinen Kulturzielen der Heimatschutzbewegung. Als langjähriges Mitglied des Zentralvorstandes und während einem Jahrzehnt als bernischer Obmann war er mit seinem Künstlergeist, seiner praktischen Veranlagung, seinem idealen Sinn und seinem offenen Manneswort einer der einflussreichsten Führer.

Das Bleibendste, was Rudolf Münger geschaffen hat, sind seine Kopfleisten zu den Röseligartenliedern; sie werden weiterleben, so lange das Schweizervolk noch singen mag. Hier hat sein Stift auch Appenzeller und Innerschweizer in ihrem eigensten Wesen erfasst, hier hat seine künstlerische Sehergabe das Verborgenste aus den Schätzen des heimischen Volksliedes ins Licht gehoben und zwischen den Weisen und Versen und dem Volke ein unzerreissbares Band geknüpft.

Arist Rollier.